Umweltamt, 24.11.2026

Antwort auf die Anfrage der SPD-Fraktion vom 10.11.2026 zur Sitzung der Bezirksvertretung Mitte am 26.11.2026

Bäume in der Altstadt („Hufeisen“), insbesondere auf dem Alten Markt

Frage:

Wie und wo ist das Pflanzen von Bäumen im Bereich des Hufeisens, speziell auf dem Alten Markt möglich?

Antwort:

Aus grünplanerischer Sicht sind zusätzliche Bäume zur Verbesserung des Stadtklimas im Bereich der Altstadt (Hufeisen), insbesondere auch im Bereich des Alten Marktes zu begrüßen.

Im Projekt Altstadtraum und damit auch im Bereich des Alten Marktes wurden unter der Federführung des Amtes für Verkehr grundlegende Gestaltungspotenziale auch für Baumstandorte aufgezeigt; die tatsächliche Umsetzbarkeit (v. a. Beachtung von bestehenden Kanal- und Leitungstrassen) wurde nicht untersucht. Mögliche Baumstandorte sind deshalb weiterhin in einer Einzelfallprüfung zu betrachten.

Zusatzfrage 1:

Gibt es Aufzeichnungen zur Temperaturentwicklung im Berich des „Hufeisens“ und wenn ja, wie gestaltet sich die Temperaturentwicklung in besondere im Bereich des Alten Marktes und der zu- und abführenden Obernstraße?

Antwort:

Die Stadtklimaanalyse aus dem Klimaanpassungskonzept der Stadt Bielefeld (Sachstand 2021) gibt Aussagen zur thermischen Belastung im Bereich des Alten Marktes und der Obernstraße im Ist-Zustand (2019) und in der Prognose (2050) sowohl für den Tag als auch für die Nacht.

Die Wärmebelastung an einem heißen Tag ist auf der Grundlage der gefühlten Temperatur am Tag (14 h, 2 m über Grund) im Bereich des Alten Marktes überwiegend extrem (Ist-Zustand: > 41 °C). Zu begründen ist dies mit der hohen Sonneneinstrahlung während der Mittagszeit, der starken Aufheizung der hoch versiegelten gepflasterten Platzfläche sowie des geringen Baumbestandes mit Schattenwurf. Klimawandelbedingt wird sich die extreme Wärmebelastung in der Prognose weiter verschärfen (Prognose: > 43 °C).

Entlang der Obernstraße ist die Wärmebelastung infolge des Schattenwurfs der flankierenden mehrgeschossigen Gebäude insgesamt geringer, jedoch infolge des starken Versiegelungsgrades immer noch als stark zu bewerten (Ist-Zustand: ca. 36-37 °C). Klimawandelbedingt wird die starke Wärmebelastung künftig zunehmen (Prognose: ca. 37-38 °C).

Während der Nacht zeigen sich sowohl auf dem Alten Markt als auch in der Obernstraße intensive Wärmeinseleffekte anhand der absoluten Lufttemperatur; Ursache ist die starke Wärmeabstrahlung der Gebäude, Straßen- und Platzflächen (Ist-Zustand: 20-21 °C; Prognose: 21-22 °C).

Zusatzfrage 2:

Wird generell bei der Sanierung oder Neuverlegung von unterirdischer Infrastruktur die gleichwertige Bedeutung der Bäume für das Wohlergehen der Bürger:innen mitgedacht?

Antwort:

Bei der Sanierung oder Neuverlegung unterirdischer Infrastrukturen werden zusätzliche Baumstandorte in Bielefeld bislang noch nicht grundsätzlich und systematisch mitberücksichtigt, im Hufeisen werden diese explizit mitgedacht.

Im Bereich des Klosterplatzes wurden zu Beginn des Jahres 2026 die Trinkwasser-, Gas- und Stromleitungen durch die Stadtwerke Bielefeld erneuert und in einer kompakten Leitungstrasse gebündelt. Die neue Trassenführung wurde mit der Planung zur Umgestaltung des Klosterplatzes abgestimmt, die auch die Anlage neuer Baumstandorte vorsieht.

Vor dem Hintergrund der klimawandelbedingten Erwärmung sollte die Möglichkeit, im Zuge der Sanierung oder Neuverlegung von Leitungen zusätzliche Baumstandorte zu schaffen, künftig verstärkt genutzt werden. Dies ist ein wichtiger Beitrag zur Klimafolgenanpassung und entspricht auch dem im Klimaanpassungskonzept der Stadt Bielefeld verankerten Handlungsansatz eines klimaangepassten Straßenbaus (siehe Klimaanpassungskonzept der Stadt Bielefeld, Endbericht, Kapitel 4.3, S. 161 f.).

i.A.

gez. Möller